

Der Umweltbeauftragte informiert:

Buchsbaum

Da in den vergangenen Wochen mehrfach bei mir angefragt wurde, möchte ich heute zu den vielfachen Problemen informieren welche heuer den Buchsbaum betreffen.

Der Buchsbaum wurde im späten Frühjahr durch den Pilz *Cylindrocladium* befallen.

Hierbei sterben bei feuchtwarmer Witterung erst ganze Triebe, dann auch unter Umständen die ganze Pflanze ab.

Kurze Zeit später war dann ein sehr starker Befall mit Buchszünsler zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um einen kleinen Schmetterling, welcher seine Eier hauptsächlich in den Buchsbaum ablegt. Die Raupen fressen dann zuerst den Buchsbaum kahl und können sogar die Rinde schädigen. Die Pflanzen überleben dies meist, jedoch wird, sobald die nächste Generation geschlüpft ist, erneut die Pflanze befallen. Da bis zu 4 Generationen pro Jahr auftreten können, ist eine Behandlung zeit- und kostenaufwendig.

Wer den Zünsler absammeln möchte sollte Handschuhe tragen, da Hautreaktionen nicht ausgeschlossen werden können. Da jedes Jahr sich von neuem der Befall zeigt ist eine Entfernung und korrekte Entsorgung von dauerhaft befallenen Pflanzen der bessere Weg. Einzelne kleine Pflanzen am besten in den Hausmüll geben. Bei größeren Mengen wenden Sie sich bitte an den Abfallberater am Landratsamt.

Unabhängig von den zuvor genannten Problemen, sind in den vergangenen Wochen sehr viele Buchs abgestorben, denen die langangehaltene Trockenheit den Garaus gemacht hat.

Mario Arndt

Umweltbeauftragter